

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Pr 75

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-700/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Sternhagen

Kreis:

Prenzlau

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Sternhog'n

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?


Name *Gottschalk*
Vorname *August*
Wann geboren *29.9.1869*
Beruf *Landwirt*
Anschrift *Sternhagen*
Aufgezeichnet *März* 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Schmöckel*
Vorname *Helmut*
Geburtsort *Zietlow, Krs. Belgard*
Wann geboren *21.7.1926*
Beruf *Lehrer*
Seit wann im Ort *1.10.1949*

Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939 *200 rd.*
im Jahre 1949 *425*
Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*
Eine eigene Kirche? *ja*
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
Sternhagen
die Einwohner zur Kirche? *Sternhagen*

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Ausbauten *nein*
Siedlungen *nein*
Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>De Pibmüer.</u> b) <u>De Sprötenmüer.</u>
2. der Bienenschwarm	<u>De Immenschwarm.</u> <u>De Beenenschwarm.</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	 <u>De Beenkorf.</u> } <u>Körf</u> <u>De Immenkorf</u> }
4. das Bienenhaus	<u>Das Beenhus</u> } <u>de Hüis</u> <u>Das Immenhus</u> }
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>De Dauworm (Wörm)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>De Lubfrosch (Frösch)</u> b) <u>De Kröt (Kröt'n)</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>De Kulpott (pött)</u>
10. die Kröte	<u>De Akröt - Füerkröt (Kröt'n)</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>De Schlangen.</u> <u>Blindschleiche</u> = <u>Blennig. (de)</u> <u>Kreuzotter</u> = <u>Krüzötter. (de)</u> <u>Ringelnatter</u> = <u>Ringelnatter. (de)</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>De Schwienthörer oder Lämmertörer.</u> <u>De Schwientzörner = Lämmertörners</u>
13. der Storch klappert laut	<u>De Adbär klappert luet.</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>De Schlödelbloms. (bloms)</u> <u>De Klückenblom.</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>De Schnittlof</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>De Wiedenkätzchen.</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>De Flerer</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>De Jänsflerer</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>De Flerer Tee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>De Dubuck (Dubucks)</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>De Klewer</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>De Päechz (Pägen)</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>De Keer</u> b) <u>De klein Keer</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>De Else (Elsen)</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>De Erdbeer (Erdbeern)</u> b) <u>De Besing (Besings)</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>De Blaubeer (Blaubeern)</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>De Päperling (Päperlings)</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>De wit Seeros (Seeros'n)</u> b) <u>De jäl Seeros (Seeros'n)</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>De Solwied (Wieden.)</u>

